Generalversammlung vom 8. Januar 1896.

Anwesend 34 Mitglieder.

1.

Der Vorsitzende eröffnet die Generalversammlung mit einem herzlichen Neujahrswunsche und einem Rückblicke auf das verflossene Vereinsjahr, worauf sämtliche das Archiv abgeschlossen u. in allen Teilen gutbefunden Decharge ertheilt wird. Das bisher zu früh erschienene diesjährige Mitgliederverzeichniss, fehlerhaft, wird abgerufen verlangt. Der Vorsitzende verliest hierauf den Neujahrsgruss des Zentralvorstandes und bringt ein 3faches Hoch auf Se. K. H. den Grossherzog, unsern hohen Protektor, u. auf Se. M. den deutschen Kaiser aus, in welches begeistert eingestimmt wird.

2.

Bericht der Rechnungsprüfung über den Stand u. die Thätigkeit des Vereins.

Der Verein zählte am 1. Januar 1895 94 Mitglieder.

Eingetreten sind im Jahre 1895

Ambrosy Eugen, Gymnasiast
Wilhelm Gemmer, Kunst
Jos. Gg. Kirsch, k. k. Professor
Christian Grüner, Schreinermeister
Ambrosy Hilger, Schreinermeister
Hermann Mennet, Rechtspraktikant
Christian Haag, Hafnermeister
Conrad Heil
Theodor Hellmesser
Engelbert Hell

Herr Hoff, Pfarrer
Hermann Brandhofer, Lehrer
Jakob Engstler, Rheinschiffer
zusammen 15 "
M. 107 .

Ausgetreten sind
Herr Hermann Bresser
Paul Hessler, Fabrikbesitzer
Jos. Hemm
Gestorben
Wilhelm Schildknecht, Fabrikant
zusammen

	4 Mitglieder
so daß der Verein am 1. Januar 1896	103 Mitglieder
zählte. Davon sind wohnhaft	90 .
passive	11 "
Ehrenmitglieder	2 "

Das Vereinsvermögen beläuft sich
a. in der Kapitalanlage auf 525,00 M

Unterstützungen wurden im Jahre
1896 ausbezahlt:
a. dem Bibliotheksverein 16 M "
b. dem Landesverband —
Im ersteren Jahre dem Bibliotheksverein 611 M
M. 627 M "

Verbandsbeitrag wurden bezahlt
für Aktive des Vereins 260 M + 20 M 20 M,
— 280 M "

Das Vereinsblatt wird in 15 Exemplaren gedruckt.

An Geschenken gingen dem Verein zu:

Von Frau Th. Schlosser, jährlicher Beitrag	20 M.
Nachträgliche Beiträge zum Gartenfest	55 "
Beitrag der Gemeinde Pfäffikon	200 "

Endlich begannen wieder die Vorarbeiten für die Gedenkfeier des hundertjährigen Bestehens der Gemeinde, die Gedenktage vom Sonntag, dem 22. Juli.

Der Festtag wurde auf 25. September festgesetzt und die Festgottesdienste gefeiert. Die Festgottesdienste wurden durch ein von der hiesigen Gemeinde gespendetes Festgeschenk (ein Gussglas) gefeiert. Am Festgottesdienst fand wiederum das Abendmahl statt.

Am 29. September wurde auf hiesigem Friedhof eine Gedächtnisfeier gehalten, wobei auf den Gräbern der 11 Pfarrer Kränze niedergelegt wurden.

Die Namen der 11 Pfarrer sind folgende:

Christoph Arnold, Pfarrer
Joh. Ludwig Lauter, Pfarrer
Johann Georg Egg, Pfarrer
Immanuel Hamberger, Pfarrer
Johann Friedrich Mörikofer, Pfarrer
Johannes Bleuler, Pfarrer

Christian Müller, Meister
Ludwig Müller, Geschwind
Hans Christian Hermann
Christian Schiele, Engel
Christian Herold, Eisenbahnmeister
Anton Kissel, Löwen
! ! Eisenbahnarbeiter.

Mit besonderer Freude durfte der Verein auch dem Gruß der Königsfelder Militärvereins-Abordnung gedenken, welche am 16. Juni 1895 mit folgendem Programm gefeiert wurde.

Morgens 5 Uhr: Tagwache d. Musikkapelle.
Von 9 Uhr an: Empfang der auswärtigen Gäste.
10½ Uhr: Abholung der Abordnungen mit Musik
12 Uhr: Mittagessen in der hiesigen Gastwirtschaften
1½ " Aufstellung des Festzuges bei der Kirche.
2.— Uhr Abgang durch die Stadt
Bankett auf dem Festplatze
Abends: Gemütlichkeiten der Festgäste
8 Uhr Fest-Ball.

der Rechnungsführer wird mit Prüfung der Kassirung
ihres Vorgängers beauftragt.

die Einnahmen betragen	781, 73 M
" Ausgaben "	753, 99 "
Kassenbestand	27, 74 "

die Rechnung wurde geprüft durch
Friedrich Carl, Schriftführer
Wilhelm Hansmann, Beisitzer u.

4.

der Jahresbeitrag von Vereins wird der Einsammlung
von die 18 jährige Mitgliederliste der Vorsitzende der
Vereins (Meister) selbst am Sonntag den 19. d. M. durch
ein mit mehren Herrinnen gemeinschaftliches
Frühstück im Gasth. zur Krone gefeiert werden.
Der Jahresbeitrag pr. M. der Vereins Mitglieder wird
am Sonntag den 26. d. M. durch Festzug, Kirchgang
u. Frühschoppen (Lokalität bei A. Oberle z. Adlerstube)
gefeiert.

5.

Glückwunsch des Vorstandes:
Der Vorsitzende, Herr Frühmann, spricht seinen Wunsch
aus, daß der ihm bisher gewordene Vertrauensbeweis
erhalten, daß es sein eifrigstes Bestreben sein
werde, daß Wohl u. Gedeihen des Vereins
mit Kräften zu fördern u. zu mehren,
wenn eine Glückwunschrede des Vorsitzenden
müsse es mit ganz kräftigen Worten
abgethan.

Herr Lux teilt ferner, dass der Vorstand bisher die Vereinsgeschäfte trotzdem und allgemeiner Zufriedenheit geleitet habe und schlägt vor, den bisherigen Vorstand, Herrn Christian Feuchtmann durch Zuruf wieder zu wählen, was auch die anwesenden Mitglieder genehmigen.

Herr Feuchtmann bittet Herrn Lux bei seiner Entlastung, die Kasse nicht nur anerkennen zu können, sondern Herr Feuchtmann sich zur Annahme der Vorstandswahl überhaupt nicht kompetent hält, wird der Antrag gestellt, deshalb möge durch die Vorstandswahl nur über die Kassenrevisoren abgestimmt werden. Es müssen nun zu bestimmenden Generalversammlung bestätigt werden, womit Herr Feuchtmann sich einverstanden erklärt.

Die nächste Generalversammlung wird auf den 1. Februar d. J. festgesetzt.

6.

Aufnahme von 4 Aufgenommenen:

Herr Lux stellt den Antrag, die 4 vorhandenen Mitglieder, nämlich Friedrich Rief, Jean Feuchtmann, Christian Richard u. Heinrich Ziegler durch Zuruf wieder in den Vereinsverband zu nehmen. - Geschieht.

Die Genannten nehmen die Wahl an.

Generalversammlung vom 6. Februar 1896.
Anwesend 34 Mitglieder.

Die Generalversammlung wird vom Vorstand eröffnet u. von demselben ein Grußschreiben Sr. K. H. des Großherzogs an den Vereinspräsidium verlesen, ferner wird mitgetheilt, daß dem Verein das Rhein, Main und Neckar Gau Fahnenband Sr. K. H. des Großherzogs genehmigen sei.

Es wird nun zur Abnahme des Kassenberichtes geschritten.

Herr H. Ziegler macht die erfreuliche Mittheilung, daß Herr Brunnemann einer mit dem gesammten Abrechnungsrest, einem Charakter der gestrigen Mitglieder u. dem Ehrenmitglied H. H. v. Ziegler bestehenden Commission zugesagt habe, eine auf ihn fallende Minderausgabe übernehmen zu wollen. Herr Brunnemann wird hierauf durch Handaufhebung genehmigt. Demselben wird die Thanks, Dank für die ihm gewordene Vertrauen, wendet sich an den Abrechnungsrest, ihn in seiner Arbeit zu unterstützen u. richtet an alle Vereinsmitglieder die Bitte, zum Besten u. Gedeihen des Vereins uns Kameraden beizustehen u. uns Beiträge ihren Pflichten zu erfüllen.

Herr Berg für Familie stellt den Antrag, dem ältesten Vereinsmitglied Christian Ziegler

mit der Vereinsleitung eine Übereinkunft zu treffen, damit allen Mitgliedern gute Musik vermittelt.

Nach einem von Herrn G. Ziegler mit dem Vorstand unterhaltenen Schreiben sind wir die Generalversammlung festgestellt.

Verwaltungsberichtung vom 16. Februar 1896.

1. Der Vorstand teilt den Mitgliedern das Ausbleiben des Mitgliedes J. Ramsperger beim Festumzug am 19. Januar d. J. mit d. berichtet, wozu von ihm nach in dieser Sache Bericht gegeben ist.
2. Der Vorsitzende beschließt, mit dem weiteren Obmann seitens des Vereins abzukommen, bis ein beziehungsweiser Ersatz erfolgt.

Vorstandssitzung vom 1. März 1896.

1. Mitteilung des Vorstandes über den Beschluß betreffend Erhöhung des Grundvorstandes, sowie Ergänzungswahl in den Ausschuß des Militärvereins J. Rangsmühle.
2. Der Vorsitzende beschließt einstimmig die Ausschließung des Militärvereins J. Rangsmühle, welcher beschlossen den Mitgliedern in einer außerordentlichen Vereinsversammlung zu treffen sei. Anwesend sind die 9 M.-Mitglieder: I. & II. Vorstand, Kassier sc. Schr, I. Schriftführer Hellmer, die Beigeordneten C. M. Schr & Chr. Bäcker.
3. Wurde beschlossen, für Mitglied Christian Zeigler wegen längerer Arbeitsunfähigkeit um eine Unterstützung beim Landes-Verband nachzusuchen. Ist vom Vorstand besorgt worden.

Außerordentliche Vereinsversammlung vom 3. März 1896.

1. Der Beschluß der Vorstandssitzung vom 1. d. M. den Ausschluß des J. Rangsmühle betr. wird den Mitgliedern mitgeteilt & von letzteren keine Einwendungen gemacht.
2. Der Vorstand teilt den Mitgliedern nochmals die Grundbestimmungen der Vereinssatzungen mit & ermahnt zu strenger Einhaltung derselben, sowie zu einem das Publikum würdigen Betragen.

Vorstandssitzung vom 16. August 1896.

1. Der Verein beteiligt sich an dem vom 22. d. M. stattfindenden öffentlichen Schießen des Schützenvereins Singhofen. Für die Teilnehmer wird ein Schießstand auf Kosten des Vereins hergestellt.
2. Auf Veranlassung des Vorsitzenden kommt der Schützenverein Hillscheid-Isenburg geschlossen am 30. d. Monats unserem Gesangverein in Corbach durch Abgabe von 2 Böllern mit der Vereinsfahne entgegen. Die nötige Anmeldung wird vom Vorstand besorgt.
3. Bezüglich des Festes des 30. Gründungstages des Gesangvereins soll die Einladung des hies. Gemeinderats abgewartet werden.
4. Die vorhandenen Vereinsfahnen soll am 27. Sept. d. J. dem Verein von einem vom Vorstand-Ausschusse zu bestimmenden Vereinsmitgliede überbracht werden.
5. Von mehreren Mitgliedern wird Beschwerde über Schützenbruder Müller, Schmiedsmeister wegen Abhaltung Schießen mit den vorgeschriebenen Bestimmungen überreicht.

Hauptversammlung am 17. Januar 1897.

Anwesend 37 Mitglieder.

1.

Die Generalversammlung wird dem Gesetze mit einem Mitgliede mehr als der gesetzliche Anzahl eröffnet. Die Verlesung der Niederschrift der Hauptversammlung wird in Ihr nach einem schon verlesenen Gesetze. Einstimmig und gutgeheißen Jahres Herr Vorsitzende eingestimmt.

Der 27 Mitglieder starke Freiwillen und Adolf Glanke wird erneut gebeten.

Der nachträgliche Mitglieder wird der Vereinigung unter Entrichtung der vorgeschriebenen Mitgliedsbeiträge überwiesen.

2.

Der dem Verein über den Stand der Vereinigung betreffende Mitgliederliste am 1. Januar 1896 103.

Eingetreten sind im Jahre 1896:

Heinrich Schäfer, Schlosser
Johannes Klingner, Küfermeister
Gustav Berlin, Schreinermeister
Karl Friedrich Jung, Schreiner
Karl Müller Bäckermeister
Ernst Hermann Müller, Bäcker
Wilhelm Grundmann, Tischler
Eugen Schreiber, Gerber.

Vorsitzender Fischer, Bürgermeister
Ganz Ehrig, Gemeindevorsteher
Johann Klingelmann, Beisitzer.

Entschuldigt fehlt Klingelmann, Beisitzer
gestorben:
Philipp Brandenstein
Schulz Eberle.
Stand des Vereins am 1. Januar 1897
111 Mitglieder.

Die Hauptaufgaben sind in nachfolgenden Vereinsjahre folgende gewesen:
a. Der Gemeinderat von Ehrig.
b. Der Einwohnerschutz an die 25 jährige Schutzfrist der Existenz des deutschen Reiches, welcher Tag durch ein Festbankett mit Gottesdienst gut Ehrig gefeiert wurde.
c. Die Feier des 70. Geburtstages Sr. K. H. des Großherzogs.
Die Einnahmen wurde durch die Gesamtsumme Höhe mit Rechnung und festgestellt. Ihre Gesamtsumme findet mit 125 M wurde durch die freiwilligen u. Jahresbeiträge Restlichen u. Ersparnisse aufgebracht. Die finanzielle Bilanz der verwaltung findet statt am 31. Dez 1896 nachmittags 4 Uhr auf dem Vereinslokale finden den Beschluss statt
[illegible]

folgendes

Programm:

1. Musik: Ouv. von Gurra.
2. Gesang.
3. Musik.
4. Übergabe der Fahne an den Vorstand des Vereins durch die Fahnenjungfrauen.
5. Übergabe der Fahne an den Fahnenwirt.
6. Rede des Fahnenwirts
7. Musik.
8. Umgang durch die Stadt.
9. Gesellige Vereinigung der Mitglieder im Lokale.
10. Ordnung i Anordnungen mit Geschenken im Lokal.

3.

Durch den Kassier wird der Kassenbericht abgelegt:

Die Rechnung wurde durch 3 Rechnungsrevisoren. Vereinsmitglieder geprüft und in allen Teilen richtig befunden.

Der Kassier wird entlastet.

Der Verein vermögen beläuft sich

a. in der Sparkasse 464 + 70 M = 534 M
b. Rest des Jahrertrag 200 "
Sa 734 M

Unterstützungen wurden bewilligt.

dem Schützenverein 48 M
in seinem Hause 597 "
Sa 645 M

Ihrem Landesvater kann 15 M =
Standgelder 40 .
bei Lösung dieser Einrichtung 250 + 40 = 300 M

Gesandte gingen dem Verein ab:
Herr Hilfig Fruitmann Schiona Stuttgarten
das Standgeld 20 M
Herr Gesandter Hesse: Schwäb Hall

Die Kosten für die Vereinsgeräthschaften (Verbandsabzeichen) werden künftig mit der Vereinskasse bestritten. Diejenigen Mitglieder, welche dieselben mit eigenen Mitteln beschafften, soll Ersatz geleistet werden.

Der Antrag, ein Muster des weissen Fasses einen Vereinsbeschluß aus dem Jahre 58 neu festzusetzen, wird angenommen. Zur Haltung der Reden soll eine Rednerliste angelegt werden.

Da keine weiteren Anträge mehr gestellt wurden, wird die Versammlung geschlossen.

Hauptversammlung vom Januar 1898.

Anwesend 36 Mitglieder.

1.

Der 2. Vorsitzende Herr J. Hermann eröffnet die Versammlung, begrüßt die anwesenden Damen und heißt mit, daß der 1. Vorsitzende durch Krankheit verhindert sei, der Hauptversammlung beizuwohnen. Er wird sodann das Protokoll der letzten H. V. vorlesen und nach einigen Bemerkungen genehmigt.

Den neu eingetretenen Mitgliedern wird das Vereinsgesetz in einigen Exemplaren übergeben.

2.

Aus dem Berichte über den Stand d. die Thätigkeit des Vereins gehts derselbe bis der letzten Hauptversammlung

eingetreten sind im Laufe des Jahres

118 Mitgl.

12

ff. 126

4

Ausgetreten

sind am 31. Dez 1897

130 Mitgl.

sind

wegen	109
gestorben	10
Ehrenmitgl.	2
ff.	121.

3.

Festlich begangen werden an folgenden Herrschertagen:

Die Geburtstage Sr. M. des Kaisers u. J. K. H. des Großherzogs, der Gedenktag von Leipzig und die 100 jährige Thronbesteigung des Königs Wilhelm I.

Es wurde ein Herrschaftsfest von Herrenberg gewählt.

Für den von den Lehrern geplanten Festzug wurde ein Heft à 10 J. zum Preise verlangt.

Im Übrigen soll sich eine Feststellung- u. Leitung bilden. Der Unterricht, welcher in diesen Tagen beginnen soll, wird von der Ob. J. Billig erteilt.

4.

Die Aufsicht wurde durch Herrn Direktor Stellvertreter Lehrer u. Lieutenant Heist geregelt und in allen Teilen richtig befunden. Der Besuch wird entschuldigt.

5.

Namensliste der Mitglieder des Gemeinderates.

Vorsitzender Herr Direktor
Christian Rey z. Leonhardt
Schriftführer Lehrer
Hengstberger Georg.

Diesselben werden durch Heft wieder gewählt. Die Genannten nehmen die Wahl an.

6.

die Feier des Geburtstages S. M. des deutschen Kaisers soll auch in diesem Jahre gemeinschaftlich mit andern Vereinen begangen werden.

Weitere Beiträge wurden nicht gestellt. Die Versammlung wird hierauf geschlossen.

Gesetzen Besitzes den 11. März 1899.

Anwesend 82 Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung, begrüßt die anwesenden Mitglieder u. wirft einen Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr. Hierbei gedenkt er ehrend der mit Tode abgegangenen Mitglieder. Ferner theilt er seine Ansichten über die stetige Zunahme des Vereins, ermuntert die Mitglieder zum weiteren Besuche der Versammlungsabende und fordert auf, zum Gedeihen des Vereins nach Kräften beizutragen. Da ein weiteres Verlangen Herrn Vorsitzenden und Vereinsleitung nicht vorgebracht wird, so wird Tagesordnung eingetreten.

Nach dem Berichte über den Stand des Vereins zählte derselbe auf 1. Januar 1899

124 Mitglieder

davon sind abgängig 115

passiv 7

Ehrenmitgl. 2.

Am 15. Juni v. J. erfreute der Verein die dem Sr. M. d. dem Gesetzesorte gestifteten Schützenmedaille

Am 9. Sept. v. J. wurde das 25jährige Bestehensfest durch ein Commers mit Damen gefeiert. Dem Vereine wurde eine Festkarte mit Gruß gewidmet.

Im verflossenen Vereinsjahre fand die Hälfte-
lung der mehrbetheiligten Familienlose statt.

Herr Hauptl. Ehrmann, Inhaber der Kolonie
Westthal berichtet über die Entschädigung desselben
u. verbat sich, sich bei dem mit Unterhandlung
streitigen Pächterschädigung zufrieden
betheiligen zu wollen.

Nachdem Kassenschlußbericht, abgelegt durch
den Kassier Hr. Bey, ertheilt der Versammlung
der Verein mit der n. Activrest 655 M, der
Rest der Immatrikulation 400 M, zusz. 1055 M

Die Rechnung wurde durch 3 Vereinsmitglieder geprüft und in allen Theilen richtig befunden. Dem Kassier wurde Entlastung ertheilt.

Die Unterstützungen wurden die beiden Jahre nachgezahlt 36 M, in diesem Jahre 645 M zus. 681 M

Markenbeiträge wurden 40 M bezahlt, in diesem Jahre 320 M, zus. 360 M

Dem Antrage, den Zeit zu Zeit nöthigen Lebensmittelpreis Vereinsunterstützungen zu setzen, soll demnächst in Erwägung gezogen werden.

Der in beiden Jahren verschiedene Beitrag an den Centralverein soll in Normalen Verein bestimmt genauest werden.

Zum Schlusse der Versammlung wurden von 27 Mitgliedern für 65 jährige treue Mitgliedschaft Diplome mit goldenen Abzeichen

Martell. Die Vorsteherschaft versammelte sich durch den Vorsteher zu bestimmter Stunde in der Schulstube des Herrn Bürgermeisters H. Häusler allda zu Horgen gesetzlich gehörig versammelt.

Nach Ablesen des letzten Protokolls wurde Nachgenannte:

1. Hans Heusler, Kreisler
2. Christian Wirth, Schmied
3. Christ. Rud. Berg z. Linde
4. Emil Heusler sen. Kaufmann
5. Rudolf Meyer "
6. Jac. Conrad Häusler "
7. Eduard Lavater, Buchdrucker
8. Wilhelm Hess, Gemeinderathsaktuar
9. Wilhelm Engelmann, Seidler
10. Wilhelm Heusler, Schmied
11. Martin Heusler, alt Gemeinderath
12. Christ. Rud. Trümpler z. Rank.
13. Friedrich Berg, Küfer
14. Jac. Abraham Trümpler, Gerber
15. Christian Häusler, Gerber
16. Andreas Rieter, Metzger
17. Konrad Rieter, Engl.
18. Jakob Heidegger, Metzger
19. Joseph Graf, Bäckermeister
20. Christian Trümpler, Gerber
21. Jakob Caspar Hess alt
22. Adolph Pfister
23. Christian Rudolf Hess
24. Adolph Berg, Fabrikant

65. Ulrich Trinkhaus, Förster
66. Johannes Bläsche
67. Christian Gebhaus, Fuhrmann.

Hiermit wird durch den Vorstand mitgetheilt, dass sich unmittelbare an die Hauptversammlung ein Treffen bei Kameraden Müller in der Gasse anreihe. Durch diese Mittheilung wird die Versammlung geschlossen.

Gehren Thüring, den 6. Januar 1900.

Turnverein Mitgliederliste

Nach der Generalversammlung der Mitgliederliste mit einem Bestande vom 1. Januar 1899 mit dem heutigen Bestande, wobei der 47 Mitglieder stark gebracht wird, ergiebt sich der Überschuss über den Vereinsbestand einen Mitgliederzuwachs des Geschäftsjahres und bringt ein 3faches Hoch auf unseren jetzigen Vereinsleiter aus, in welches kräftig eingestimmt wird.

I.

Nach dem mit 1. Januar 1899 neu geschaffenen Register besteht die Zahl der Mitglieder 124.

Als neu eingetreten sind zu verzeichnen

Gottlieb Meister z. Löwen
Georg Meister in Edelweiss
Ludwig Sandler, Maler
Gottlieb Häfner, Arbeiter
Gustav Gerber "
Georg Wagner, Kaufmann
Wilhelm Bürger, Schlossermeister

zus: 7 Mitglieder

Ausgetreten sind u. zwar

gestorben: Georg Mueller, Bäckermeister
Andreas Meister

sonst: Ausgetreten:

Adolf Berg, Schuster
Georg Groß, Maler

	ges:	4 Ehrenmitglieder
Stand am 1. Januar	1900	127 Mitglieder
Neu sind eingetreten	17	
Zugezogen	8	
Stammliste	2	
	Sa 127.	

Der Vereinsvermögen besteht mit 1. Januar d.J.

in der Sparkasse	493 M
Wert der Inventars	450.
	Sa 943 M

Unterstützungen wurden in diesem

1899 ausgezahlt	66 M
in diesem Jahre	681.
	Sa 747 M

Sterbegelder 1899

	40 M
in diesem Jahre	360.
	Sa 400 M

Folgende Ausgaben wurden, wie ersichtlich, die Gehaltsliste Sa. M. des Kassen Revisors u. d. K. d. Ausschusses, die Gartenlieferung von Gerlach u. Schulz

Der Verein beteiligte sich in diesem Jahr am Gaufest in Fürth. (25/6. 99).

Eine angenehme Abwechslung im Vereinsleben brachte der im letzten Jahre neugegründete Radfahrer Reigen, Einlauf, Ausgang, an welchem alle Teilnehmer sehr befriedigt zurückkehrten.

Das Vereinsblatt wird in 26 Exempl. gehalten.

§ 2.

Hiermit folgt der Rechnungsabschluß über die Ausgaben für den 3 Vereinsmitgliedern gewährte Unterstützung welche richtig befunden und dem Kassier Entlastung ertheilt.

§ 3.

Die Volksbibliothek soll mit Genehmigung der Generalversammlung mit sich vermittelbare an die Generalversammlung verwiesen.

Der Gebührsatz für die Benutzung der Bibliothek soll durch Abstimmung mit Stimmenmehrheit in Gegenwart der Vorstand festgesetzt werden. Der Beschluß findet bei Buch Bleiben Übergangsstelle.

§ 4.

Bezüglich der Verwaltung der Bibliothek des Vereins sollen Bestimmungen der Geschäftsordnung abgeändert werden.

§ 5.

Bestimmung des Vorstandes u. der Mitglieder der Rechnungsprüfungsausschusses.

Vorstand besteht aus:

Der Vorsitzende Christian Hennebrunn
Die Beisitzer Jean Hennebrunn
Christian Bleibtreu
Bürgermeister Ziegler
Friedrich Berg
Rittergutsbesitzer Bleiber.

Mitglieder Rechnungsausschuß sind der Vorsitzende, der beisitzende Vorstand, sowie die Rechnungsführer.

mitgliedern über Abstimmungen nicht zu verlangen.
Diesen Vorschlag bringt der Vorsitzende, welcher auch
Antrag der Abstimmung in Absetzung der Vorschlag
übernommen hat, zur Abstimmung, wonach die
einstimmige Annahme der vorgenannten Abänderungsvorschläge
erfolgte. Die Versammlung nahmen die Absetzung.

Nach einigen Mitteilungen des Vorsitzenden
bezügl. der Amtsdauer Rates wird die Versammlung
geschlossen.

Verwaltungsratssitzung vom 11. Februar 1900.

1.

Vom Vorstand wird die Mitteilung gemacht,
dass Herr H. Grassel über sein Ansuchen für Platzüberlassung
zum Schwimmen für Platzüberlassung günstigenfalls
Vorlagegeld dem Verein als Gesamt zugesprochen
habe, ebenso sei der für die Turner bestimmte
Eintritt von 10 ₰ der Vereinskasse zugeflossen.
Den Turnern wird vom Vorstand bekannt
gegeben, dass Herr Grassel sein
Vereinsmitgliedschaft übergeben
Vereinsschreiber übermittelt.

2.

Anbetracht der genannten Gesamtsumme wird allen
Vereinsmitgliedern, als H. Gasthaus Bleiche als Miete
Rückerstattung von je 5 Mark.

der vom Vorstand gestellte Antrag, den Vereinsmitgliedern in einer Sitzung den gegen Säumige zu verhängenden Strafen, wird genehmigt.

Versammlung am Sonntag in Gesellschaft d. Pflug
von Eulersbach am 13. Mai 1900 - nachm. ½ 4 Uhr -

1.

Der Verein soll sich wieder am 4. Juni d. J.
in St. Roman stattfindenden Fahnenweihe
in großer Zahl beteiligen.

2.

Gemäß in Rigoletto:
Als Abgeordnete wurden bestimmt, denen melden
sich freiwillig außer den 1. Vorstand:
Jean Trautmann II. Vorstand
Gemeinderat L. Rimbach
Mitgl. Albert Muth Adam Riese
Georg Fischer, Briefträger d.
Jakob Fischer z. Pflug.
Das Fähnrecht für die Abgeordneten wird
aus der Vereinskasse bezahlt. - Abfahrt um
Postbus präzis 7 Uhr a. Sammlung bei
der Kirche.

3.

Rechte u. Pflichten der Mitglieder.

Wer sich niemand zum Akt meldet, wird die Abstimmung vom Vorsitzenden festgestellt. Bei dem darauf folgenden gemütlichen Teil herrschte die fröhlichste Stimmung u. allgemein bedauerlich war der Verein um 8 Uhr abends Schluss vor

Abrechnungsfestsetzung vom 5. August 1900.

1.

Allen Abgestellt wird eine Einladung zum Gründungs u. zur Kriegerdenkmalsenthüllung in Ostheim zur Kenntnis gebracht.

2.

Zum Prinz Wilhelm-Denkmal wird mit der Abrechnungsliste ein Betrag von 6 M bewilligt.

3.

Mitglied Jakob Bernhard Berg erhält eine Unterstützung u. zwar 5 Liter Wein à 1,20 M (Trauer).

4.

Zwei Leichen z. Beerdigung wird als ehrendes Mitglied aufgenommen.

Abrechnungsverfügung vom 15. Januar 1901.

1.

Die diesjährige Hauptversammlung soll am 20.d.M. stattfinden mit folgender

Tagesordnung.

1. Bericht über den Stand u. die Thätigkeit des Vereins im Jahre 1900.
2. Rechnungsablage.
3. Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf 25 M.
4. Beschlußfassung über Ernennung Ehrenmitglieder.
5. ...

Generalversammlung am 20. Januar 1901.

(1.)

Mit einem Rückblick auf die 27 Jahre des Bestehens unseres Vereins eröffnet der Vorsitzende die Versammlung. Aber im laufenden Jahre 7 Mitglieder wieder abgerufen.

2.

Stand u. Tätigkeit des Vereins.

Der Verein zählte am 1. Januar d. J. 130 Mitgl., davon sind aktiv. 100, passiv 8 Ehrenmitgl. 2.

Im Verein besteht ein Gesangsverein von 21 Mitgliedern, welcher gegenwärtig unter der Leitung des Herrn Hell. Lehrers u. Dir. J. Billig steht. 2. Übungsstunde abhält.

Neu eingetreten sind in den Verein:

1. Christian Trautmann, Gerber
2. Jak. Gg. Jenzer in Erlinsbach.
3. Jak. Lüscher in Hunzenschwil.
4. Georg Lüscher z. Linden.
5. Jakob Müller z. Rüti.

Es ist erfreulich, dass uns jüngere Mitglieder ihr Interesse dem Verein zuwenden.

Leider mussten dem Verein durch den Tod entrissen werden:

Josef Gautschi, Briefträger
Friedrich Lang, Fabrikschreiber
Joh. Ludw. Frey, Küfer, sen.
Karl Müller, Briefträger.

3.

Das Vereinsvermögen betrug am 1. Januar d. J.
in der k. Sparkasse 61,43 M + 507 M, zus. 568,43 M
Ertrag des Januartanzes 450,00 "
1018,43 M

Unterstützungen wurden im Jahr
1900 bezahlt 24 M, heuer 747 M, zus. 771 M –
Sterbegelder 1900: 80 M " 400 M " 480 " .

Als Gastmitglieder gingen dem Verein zu:
Freiwillig gelöste Sterbegelder von Frau Ehef,
Frau Weber u. Frau Gratzl mit zs 20 M,
von Frau Gratzl wünschen für Leichenbegleitung
20 M, im ganzen also 80 M.

4.

Festliche Begängnisse wurden wie alljährlich
der Gedenktag des deutschen Dichters u. der des
Gründungsfestes, ferner die Gedenktage von
Goethe u. Schiller. Am Rheinsteine fand
eine Abendunterhaltung mit Tanz-
vergnügen statt.

Vom Rheinfeste der Lesegesellschaften Bonnenthal
entsprechend wurden in letzten Jahre nur
Vereinsvorstellungen in Lesegesellschaft abge-
halten u. es fand eine solche in Herdecke u.
eine in Hinterbergenweiß statt. Beide waren
gut besucht u. trugen zur Hebung des Kameraden-
schaftlichen Geistes bei.

Das Vereinsblatt wird in 38 Exemplaren
versendet.

5.

5.

Rechnungsabschluß.

Die Einnahmen betragen	436,60 M	
Die Ausgaben "	375,17 "	
Kassenbestand	61,43 M	

Die Rechnung wurde durch Herrn H. Stoß, Fr. Mathesius u. Genossen. Sie ist geprüft u. in allen Posten richtig befunden, dem Kassier wird Entlastung erteilt.

6.

Der Antrag des Vereinsvorstandes, das Vereinsjahr von 20 M auf 25 M zu erhöhen, wird einstimmig angenommen.

7.

Der Gründung B. M. d. deutschen Reiches soll durch Errichtung von Festgottesdiensten u. von gemeinschaftl. Lesestd. (Gesch. d. Ref.) gefeiert werden. Der Festgottesdienst soll bei Fr. Glocke stattfinden.

Versammlungsverhandlung vom März 1901.

1.

H. Heinz v. Lessingweiler ist mit den Vereinsbeiträgen 2 Jahre im Rückstande, demselben wird aufgegeben, die Rückstände bis 1. Juni d. J. zu begleichen, andernfalls derselbe als aus dem Verein ausgeschlossen zu betrachten ist.

2.

Neuaufgenommen:

Christian Heinz, Maschinist
Joh. Georg Lenschow, Landwirt
Wilhelm Armbrüster, Metzger in Rhein
Joh. Gg. Lenschke, Fabrikarbeiter (Vaterm)
Wilhelm Hebauer, Brauereibesitzer
Gottl. Eberhardt, Fabrikant

3.

Es wurden 22 Lose der Roten Kreuz-Lotterie bestellt.

4.

Ein Einladung des Militärvereins Rheinstadt zu der am 2. Juni d. J. stattfindenden Fahnenweihe wird zur Kenntnis genommen.

Generalversammlung vom 1. Dezember 1901.

Es wird beschlossen, für Kranich Kleinwasser um einen Gehaltszulage zu ersuchen; sowie derselben soll eine Haushalts-Entschädigung (Waschfrau) entschädigt werden.

Generalversammlung vom 12. Januar 1902.

1.

Anwesenheit:
Ferdinand Berg
Christian Gebelmann, Vorsitzer
Wilhelm Berg, Beisitzer
Franz Kleinbach, Schreiber
Friedrich Bauer, Fahrikant.

2.

Die diesjährige Generalversammlung wird auf Samstag den 19. d. M., nachm. 2 Uhr, festgesetzt mit folgender

Tagesordnung:

1. Bericht über den Amt d. die Thätigkeit der Vereins im Jahr 1901.
2. Rechnungsabschluß.
3. Neuwahlen
4. Kleiner Gehaltsbezugsfrage.
5. Einnahme d. Beitrags der Mitglieder.

3.

3.

Zur Überprüfung der Rechnung wurden bestimmt
Ratsherrn H. Esselborn.
Herrn Emil Wagner jr.
Georg Schreiber

4.

Für den Vorsitzenden wurden jährlich
24 M bewilligt.

5.

Die Vergütung für die Mitglieder der
Musik für Leistungen bei Vorabendgottesdienst wird auf 1,40 M pro Mann festgesetzt.

6.

Anschließend an die Jahresrechnungsprüfung soll die Delegiertenwahl bei Philipp Heinzelmann jr. durchgeführt werden.

Generalversammlung vom 19. Januar 1902.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und wirft einen Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr, daraus ersichtlich ist, daß wir heute 17 Mitglieder.

(1)

Bericht über den Stand und die Thätigkeit des Vereins.

Laut dem Vereinsstatut vom 1. Januar d. J. besteht die Zahl der Vereinsmitglieder 133. Die Einnahmeseite besteht aus 17 Mitgliedern.

Als Rechnungsführer ist Herr Jos. Meyer an Stelle des Herrn Simons gewählt worden, eine am 18. Dez. v. J. stattgefundene Ersatzwahl hatte stattfinden müssen, weil Herr Simons sein Amt niederlegte.

In den Verein sind im Jahre 1901 eingetreten:

Gottlieb Eberhard, Einsiedler
Wilhelm Brandenstein, Wirt
Wwe. Schreiner, Engl.
Jos. Georg Kistler, Landwirt
Jos. Georg Lewitzka, Erdarbeiter
Christian Christen Zimmermann
Wilhelm Kistler, Schreiner
Christian Hinz, Fischerei.

für 1902 sind durch Verbreitung vom 16. Juni d. J.
5 Mitglieder zum Eintritt vorgeschlagen,

Aufgetreten sind:

a. durch Übergang:

Christian Müller, Schüler
Hannah, Elisabeth Emmrich
Hannover'sche Strasse.

b. durch Tod: Hammerschlag f. d. Jugend † 8 Jan. 1902.

Christian Jugler, Lehrer
Friedrich Schaller, Kaufmann,

Das Vereinsvermögen betrug mit

1. Januar d. J.	549 M 04 ₰	
Zinsen des Jahres	450 " —	
	999 M 04	
Unterstützungen 1901	10 M	
" früheren	771 "	
	Sa	781 M
Mitgliedsbeiträge 1901	50 M	
" früheren	480 M	
	Sa	530 M

Festliche Begangen wurden Kaiserin u. Geburtstag
Hohenzollern, sowie die Gedenktage von Sedan
u. Luther. Der Verein betheiligte sich fest
wohlgerüstig am Gedenkfest in Bethesdagrab.

Auf Weihnachten wurde für diesen Jahr
von einer Gabenverlosung abgesehen,
dafür aber eine Weihnachtsfeier mit
Gesang für Kinder veranstaltet, welche
allgemeinen Beifall fand. Den
Mitwirkenden sei für ihre Bemühungen

seine die Kunst des Klavierspielens mitgetheilen.

Das Klavierspiel wird zum Abonnementspreis von 1 M jährl. pro Stück = mit 104 Stunden gerechnet.

Herr Klinger ertheilt Unterricht über die Fertigkeit der Dauerschwimmen.

2.

Rechnungsablage.

Einnahmen 499 M 78 ₰
Ausgaben 366 . 48 .
Kassenrest 133 M 30 ₰

Die Rechnung wurde durch die Herren Rechnungsrevisoren, Emil Kirchhoff u. Georg Schwarz geprüft u. richtig befunden, dem Kassier wurde Entlastung ertheilt. Der Gesamtbetrag der Vereinseinnahmen mit 500 M wurde der Armenkasse überwiesen, worauf Herr Klinger namens der Armen seinen Dank aussprach.

3.

Der Gründungstag des hiesigen Vereins soll gemeinschaftl. mit den andern Vereinen durch Festgottesdienst u. Festbankett gefeiert werden. Der Festausschuß findet in Gemeinschaft. d. Kirchl. statt.

4.

Vereinsfahne.
Verschiedenes. Schreiben von Herrn Klinger, Kleinhammer

Großherzogl. Amt zu Lörrach.
Amtsvorsteher H. Lasser
Amtsdiener Karl Hauß.

Hierüber wurden durch Herrn Bürgermeister Hauß die Geschworenen aus der Urliste wie folgt gezogen:

5.

Nachdem sich niemand mehr zum Worte gemeldet, wird die Verhandlung durch den Vorsitzenden mit der Aufforderung geschlossen, sich geheim über die in Frage kommenden folgenden Verbrechen zu berathen.

Abrechnungsbesprechung vom 7. Aug. 1902.

1.

Am 28. August d.J. soll ein Gartenfest zum Besten eines Kriegskameraden mit Gabenverlosung stattfinden. Mit der Gabenverlosung soll ein Glücksschießen verbunden werden. Die Aufsicht wird folgender Kommission übertragen:

Hptm. Klenz, Osw. Körzog,
Christ. Meier, Christ. Feuerstein Garten
Christ. Armbruststand, Garten

für den Glücksschießen: Hptl. K. Klenz u.
Adrian Bleckschmidt.

2.

Der Verein ist mit den 18. d.M. zum Wildschießen zu Simmern Christ. Klug z. Krone eingeladen.

3.

Dem verunglückten Mitglied Johann Klöckle wird aus Vereinsmitteln d.J. eine Unterstützung von 10 M bewilligt.

4.

Die ordentliche Generalversammlung wird auf den 18. Januar 1903 festgesetzt, mit derselben soll die Entlastungsfeier verbunden werden.

Generalversammlung am 18. Januar 1903.

Der Vorstand unterbreitet die Abrechnung mit folgenden Tagesordnungspunkten zur Erledigung:

1. Bericht über Stand und Tätigkeit des Vereins.
2. Kassenbericht.
3. Festsetzung über einen zu leistenden Beitrag zu unserem Unterstützungsfonds.
4. Festsetzung über Beginn Gebührenerhebung.
5. Vorstandswahl
6. Wünsche und Anträge der Mitglieder.

1.

Bericht über Stand und Tätigkeit des Vereins:

Nach dem Vereinsregisterabschluß zum 1. Januar 1903 betrug die Zahl der Mitglieder 136.

Neu eingetreten sind im Jahre 1902:

Christian Gabelmann
Hermann Lang
Christian Adelberg jr. Erben
Christian Bürgermeister
Franz Adelbert
Christian Haug, Kraftwagenführer
Wilh. Lenski, Hermsdorf.

Geschäftsbericht
Robert Müller, Kassierer und Rechnungsführer.

Die Feuerwehr besteht aus 17 Mitgliedern.

Der Kassenbestand betrug am 31. Dez. 1902
im Kapital rd. [illegible] 504 M
Anteil der Gemeinde 450 "
Fr. 954 M

Einnahmen 1902 40 M
" früheren 781 "
Fr. 821 M

Ausgaben 1902 25 M
früheren 530 "
Fr. 555 M

An Geschenken gingen dem Verein zu:
Von der Versicherungsgesellschaft Assekuranz
für die Feuerwehr 30 M.

Endlich bemerken wir noch: Brunnen mit Druckpumpe, Gebäudeteile, die Gemeinde von Hofheim rd. Pfg. Am 28. d. M. wurde in Gruppe 3 Eimern ein Schlauchhaumspiral vorgenommen, bei welcher die Betheiligung eine sehr starke war.

Zum Zwecke einer Anschaffung wir müssten Steuer wurde von den Mitgliedern ein Beitrag erhoben.

Der Verein selbst wurde in 100 Comp. gestellt.

Hiermit erstattet Herr Altmeier Bericht über die Tätigkeit der Feuerwehr.

Es fanden 12 Übungen rd. 1 Gesellschaft

Kassenbestand die Prüfung der Bücher
wurde in Gegenwart der Genannten
ebenso erstattet Herr Meier Ernst über
den Stand der Kasse

Einnahmen	189,05 M
Ausgaben	155,00 "
Kassenbestand	34,05 M

(2.)

Kassenbestand
die Einnahmen betragen
die Ausgaben "

Kassenbestand

die Rechnung wurde durch

gegenseitig bestanden. Der Kassierer wird
entlastet.

(3.)

Anschluß.
Es wird der Vorschlag gemacht, ein Comité
der nächsten Feier einen Anschluß mit
die Schulstelber bei Abhaltung d. Feier
zu machen. Diesem Vorschlag wird allseitig
zugestimmt. Der Anschluß soll am ganzen
Umfange durchgeführt werden.

(4.)

Die Feier der Grundsteinlegung f. d. neuen
Kirche wird auf Montag den 25. d. M. verlegt.
Der Verein beteiligt sich am Festzuge und an
gemeinschaftl. Imbiß.

Wünsche und Anträge.

Zum Antrage des Württ. Kriegerbundes, Mainlandwehr, in Bezug der Fahnen mit Bänderschmückungen soll Stellung genommen werden.

Der Vorstand wünscht nur den Wunsch, daß jedes Mitglied (Mitglieder des Vereinsblatt - das jedes Mitglied jährlich nur 1 M kosten - sollen müßten, es richtet weiter an die Mitglieder die Mahnung, stets die Interessen des Vereins zu wahren und fest und treu zusammen zu halten, wie es allen Veteranen geziemt. Mit einem dreifachen Hoch auf unseren hohen Protektor wird die Versammlung geschlossen.

Generalversammlung vom 7. Juni 1868.

1.

Der Verein beschließt sich am Gartenfest mit Theil.

Zu Ordnern werden bestimmt:

Vorstand Christian Fruthmann
Christian Wilh. Berg
Wilhelm Lehmann
Johann Georg Meinberg
Johann Georg Walther, Vorsteherbauer
Gottlieb Wagner z. Hölle.

Der Verein tritt um 1/2 2 Uhr bei der Fahne an.

Abschied 1 Uhr
Ritterfest 7 1/2 Uhr.

Die Fahnenträger werden noch den Vereinsstoff bestimmen.

2.

Beisitzer:

Friedrich Wagner jr. Gastwirth.
Gottlieb Steinheimer, Bäcker.

Abänderungsbestimmung vom 8. November 1903.

1.

Bei der nächsten Generalversammlung sollen weitere Statuten für 25jähriges Mitgliedschaft aufgestellt werden.

2.

Der Verein erhält durch das Verbandsgeschäftsführer ein Exemplar der Satzungen der Feuerwehrverbände. Die darüber aufgestellten Bestimmungen des Verzeichnis werden dann Abänderungen unterworfen, welche Jahresversammlung genehmigt.

3.

Der Verein soll einen Hauptfeuerwehrverband mit 5 Jahren beitreten.

4.

Jedes Mitglied des Vereins wird einer Notenabgabe von 10 Mark gezwungen.

Chr. Stadtwein.
Heinrich Krieg.
Ed. Rimbach.
Christian Roß.
Friedrich Lang
H. Kornhäuser
H. Lehrbach.
H. Kurz.

Verzeichnis

der Mitglieder des Militärvereins Schiltach-Lehengericht auf 31. Dezember 1903.

	Namen u. Stand der Mitgl.	Eintritt	Austritt	Bemerkungen.
1.	Christian Armbruster, Kaufm.			
2.	" " jr.			
3.	Karl Eschbach, Kaufmann,			
4.	Fabian Jos, Steinhauer,			
5.	Friedrich Kuß, Kaufmann			
6.	Eduard Graf			
7.	Karl Christ			
8	Gottlieb Ehrenmann, Metzger			
9.	Fabrik. Armbruster			
10.	Johann Fehrle, Kaufmann			
11.	Gottlieb Hassler, Kaufmann			
12.	Jos. Blumhuber, Schreiner			
13	Christian Armbruster, Gerber			
14.	Philipp Adelberg, Adler			
15.	Karl Frey, Lehrer			
16.	Adolf Heimgartner j. Christ	F. J. 1 Mai 1902		
17.	Christian Adelberg j. Adler			
18	Adolf, Armbruster Bäck			
19	G. Ziegler, Lehrer			
20	Friedrich Adelberg, Sieder			
21	Anton Fehrle			
22	Christ. Adelberg, Gerber			
23	Gottfried Armbruster			

24	Martin Wagner, Fischer.			
25	Ed. Veith, Buchhalter			
26	Jakob Trautmann, Bäckermeister			
27	Gg. Christian J. Timm			
28	L. Weichert, Tünchermstr.			
29	H. Wagenfeld, Maschinist.			
30	Wilh. Adler, Gerber			
31	Carl Hintz, Hptl.			
32	Georg Pfarrer, Bierbrauer.			
33	Wilh. Kessler, jr. Pfarrer			
34	Herm. Wagner, Maschinist.			
35	Christ. Gutbrodt			
36	Joh. Grüber			
37	Gg. Wagner, Zimmerm.			
38	Gottl. " jr. "			
39	Herm. Bernbrecher, Fabrikant			
40	Fr. Herz, Bürgermr			
41	Christ. Lechler, Zimmermann			
42	Jean Armbruster, Gerber.			
43	Wilh. Abele, Bierbrauer			
44	Friedr. Pfarrer, Bäcker			
45	Gg. Hermann, Fabrikarbeiter.			
46	Christ. Bleiker, Tuchmacher.			
47	Chris. Trautmann, Engel.			
48	Gg. Lechler, Weichler			
49	Christian Georg, Wagnermeister.			
50	Wilh. Huber.			

51	Gg. Friedr. Hoffbauer			
52	Joh. Arnold, Fuhrmann.			
53	Joh. Bleibtreu, sen.			
54	Carl Bleibtreu, Schmiedmstr.			
55	Gottl. Fischer, Arbeiter			
56	Christ. Burg, Gemüsehändler			
57	Carl Trautmann, Brenner			
58	Christ. Wintrich, Schneider			
59	Wilh. Berg, Maschinenbauer			
60	Carl Engelhardt, Hofbäcker			
61	J. Bleibtreu, Bäckermstr.			
62	Georg Pichal			
63	Emil Brückner, Bäckermstr.		wiedergetragen d. 1. Juli 1871	
64	" " jr. "			
65	J. Gemmel, Gerbermeister.			
66	Wilh. Hahmann, "			
67	Friedrich Engelhardt, Schmied			
68	Wilh. Engelhardt, "			
69	Heinrich Trautmann			
70	Wilh. Leyendecker, Gerber			
71	Wilh. Brückner, Bäckermstr.			
72	Wilh. Rieger, Hilfsarbeiter			
73	Friedrich Bleibtreu, Gerber			
74	Wilh. Geiger, Fleischermstr.			
75	Franz Bleibtreu, Maschinist			
76	Wilh. Jung, Maschinenmstr.			
77	Heinr. Bleibtreu, Gerber.			

78	Christ. Grübner, Schneider.			
79	Friedr. Gruber, Schlosser.			
80	Wilh. Lenßler, Bürger			
81	Joh. Georg, Jung, Maschinist			
82	Friedr. Wilhelm g. Trunkel			
83	Ernst Hermann Müller, Bürger.			
84	Friedr. Jung, Bürgermeister.			
85	Jos. Müller, Tagl.			
86	Franz Graul, Bürger			
87	Joh. Wilhelm g. Bräsch			
88	Christ. Wilh. Trunkemann Wwe.			
89	Wilh. Trunkemann, Schuster			
90	Christ. Wirth, Schneider			
91	Wilh. Spitzer, Zimmermann			
92	Christ. Gerbaldmann, Häusler			
93	Bernhard Bleisch, Maschinenmeister			
94	Friedr. Trunkemann, Schlosser			
95	Gustav Grübner, Maschinist			
96	Paul Graul, Maschinist			
97	Christ. Siegm. Kniesteller			
98	Gustav Arnstadt, Tagl.	abgemeldet.		
99	Jos. Maurer, Kniesteller			
100	Christian Springelmann, Schuh.			
101	Christ. Springelmann "			
102	Gottlieb Eberhard, Kniesteller			
103	Christian Müller g. Krüger		1902	† 25. Jan. 1904.
104	Richard Müller, Maschinist.			

105	Adolf Schreiber, Stuttgart			
106	Jos. Hund, Kaufl.			
107	Christ. Lehm, Bäcker	ausgewandert.		
108	Karl Arnold Hofmann			
109	Ludwig Leonhard, Kaufl.			
110	Matthias Bürgy, Weinbl.			
111	Mathä. Küster aus Ostheim			
112	Jak. Friedr. Küster in Ostheim			
113	Georg Bleiche " "			
114	Mathä. Schreiber " "			
115	Jakob Küster z. Hessig.			
116	Georg Berg, Hengstl.			
117	Georg Küster in Heidersberg			
118	Jos. Gg. Hunger in Erlenbach			
119	Karl Lang, Lichtenwörther			
120	Jakob Küster aus d. Grund			
121	Gottlieb Steinheimer, Bürger			
122	Christian Wiegandt i. Hentlof			
123	Mathä. Schreiber aus der Wiese			
124	Andreas Küstle in Grumbach			
125	Mathä. Arnold aus d. Wiese			
126	Georg Bleicher, Steinfeld			
127	Georg Küster aus d. Weissach			
128	Martin Küster " " "			
129	Eduard Bürenberg, Hengstl.			
130	Andreas Küstler, Hafnerw.		fl. 17/30	
131	Andreas Müller in Rechberg			

O.Z.				
132.	Garry Friedr. in Rychenberg			
133.	Garry Walter " "			
134.	Hch. Ernst in Hinwil			
135.	Garry Ernst in Bubikon.			
136.	Mathy. Ernst, Hermannsdorf.			
137.	Friedr. Ernst jr. Hasliman,			

1904.

	Engelmann Chrph. jr. Winterthur.	23. Jan. 1904		
	Fröhlich, Johann, Steinhausen.	27. Jan. 1904		1. April 1873/74 mlg
	Hermann, Philipp, Bauunternehmer.	27. Jan. 1904	1. Juli 04	51/1876 – abgereist.
	In Zürich Stadt.			
	Bühler, Johann, Strassenw. a.	1. Okt. 04		
	Brishäusel, Ludw. Metzger	1. Okt. 04		Konkurs.
	Müller, Alfred	1. Okt. 04		
	Reutter, Hermann	1. Okt. 04		
	Hardegger, Fanny Anton, Zürich.	1. Okt. 04		abgereist Dez. 04
	Müller Karl	1 Dez. 04		
	Hermann Mathy. Bäckerei.	1 Jan. 05		
	Schweiz. Chrph. Ges. Spitalhof.	"		

Einjähr. Freiwill. mit Garnison Reg. Königin Olga № 119 (1. Kgl. Wtt.).
1. Württ. Leib-Grenadier-Regiment № 109.

1853/55. 3 Württ. Infanterie. Reg.
1899 - 1901 1. Württ. Leibgrenadier-Regiment № 109.

1898 - 1901 Inf. Reg. № 111.

Gehalten Pfeilberg den 10. Januar 1904.

Versammlungsbekanntgebung.

1.

Die diesjährige Generalversammlung soll am nächsten Dienstag den 17. d. M., nachmittags 3 Uhr im Schützenhaus stattfinden mit folgender

Tagesordnung.

1. Bericht über den Stand und die Thätigkeit des Vereins.
2. Kassenabschlussbericht des Kassiers.
3. Beschlussfassung über die Feier des Geburtstages Sr. M. des deutschen Kaisers.
4. Verteilung von Ehrenmann für diesjährige Mitgliedschaft.
5. Vereinsfahne.
6. Anträge u. Anfragen.

2.

Zur Leitung der Versammlung wurden bestimmt:

Adolf Bürgy.
Christian Bürgy
Ernst Hellwig.

3.

Dem ausgetretenen Mitglied Georg Ehrenz wurde wird eine Unterstützung von 10 Mark bewilligt.

Hauptversammlung vom 17. Januar 1904.

Anwesend 36 Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung mit einer Begrüßung der anwesenden Mitglieder, insbesondere die 30 jährige Zugehörigkeit des Vereins sein und erwähnt die Bemühungen, uns passende Räume zum Gebrauch desselben beizuschaffen, durch Verlegung des Versammlungslokals sowie des Vereinsblatts bringt der Vorsitzende ein 3 faches Hoch auf unseren hohen Protektor aus, in welches kräftig eingestimmt wird.

Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten:

1.

Bericht über den Stand d. die Zugehörigkeit des Vereins:

Im Jahre 1903 traten dem Verein bei:

Friedrich Deißler, Gutsbesitzer
Gottlieb Kirchheimer, Bürger
Jakob Deißler auf dem Grenzhof
Adolf Bleiber, Metzger
Karl Arnold, Fabrikant
Ludwig Ewaldy, Engl.

Durch den Tod wurden dem Verein entrissen:

Oberpostmeister Gottlieb Pfaff.

Geschäftsführer Herr Rüegg übergibt Liquidation
Präsident Gustav Kunkler.

Die Mitgliederzahl ist betrug auf 31. Dezember
1903 = 138.

Die Invalidenkasse zählt 18 Mitglieder.
Das Vermögensverzeichnis betrug auf
31. Dezember 1903 in der Kapitalkasse M 372.-
Depot der Inventarkasse " 450.-
Fr. 1022 M

Unterstützungen wurden in
folgenden Vereinsjahren ausbezahlt
M 10.-
in früheren Jahren " 821
Fr. M 831.-

Sterbegelder wurden ausbezahlt M 50
in früheren Jahren M 555
Fr. M 605.-

so daß der Verein in vorigen 831 + 605.-
M 1436 an Unterstützungen u. Sterbegeldern auszahlte.

Dem Krankenverband wurden M 25
bewilligt.

Als Geschenken gingen dem Verein zu:
Von der Uhrenfabrik für Verwendung
für die Invalidenkasse: 20 M.-

Festlich begangen wurden im Verein die
Geburtstage des Präsident u. des Gesangsdirigenten,
die Geburtstage von Ehrenmitglied u. Aktivmitglied.
Am 2. Weihnachtsfeiertage wurde ein Gesellschaftsabend mit Gabenverlosung

[illegible] - Am letzten [illegible]
[illegible] am [illegible] in Bleiche stattfand,
beteiligte sich der Verein mit [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]

Herr Lehrer [illegible] erstattet
[illegible] über die Tätigkeit des
Ausschusses. Dem Vorstand wird
[illegible] [illegible]
[illegible]

2.

Rechnungsablegung.

Die Einnahmen betragen 506 M 60 ₰
Die Ausgaben " 368 " 47 "
Kassenbestand 138 M 13 ₰

Die Rechnung wird durch Vorlesung
[illegible] und [illegible] Prüfung [illegible]
und richtig befunden.
Der Kassier wird entlastet.

3.

Die Feier des Geburtstages Sr. M. des deutschen
Kaisers wird auf Montag den 24. d. M. verlegt. Der Verein beteiligt sich am
Festgottesdienst und am gemeinschaftlichen
Umzug.

4.

Verteilung von Hyazinthen für 25 hiesige
Mitglieder.

Eine einer gutwilligen Anfrage des Vorstandes

ausgetreten folgende Mitglieder abgemeldet:

Herr Wenner, Zimmermann.
Hr. Wilhelm Trautmann, Lehrl.
Christian Gaisgruber, Bürgermeisterei-
Gehilfe Ernst Frey, Schlosser.
Gottlob Trautmann, Bürgermeisterei-
Hermann Bernhöfer, Lehrling

Herr Lehrling Bernhöfer dankte im Namen
der ausgetretenen Mitglieder für die ihnen
bisher gewordene Ehrung, die ein Jeder
zu seiner Genugthuung sah, und bringt
ein 3 faches Hoch dem jetzigen Vereinsleiter
unserm Verein aus.

5.

Mannigfaltiges.

Die Mitgliedschaft ist für folgende Mitglieder
erloschen

a. für den 1. Vorsteher Christian Trautmann
b. " " 2. " Jean Trautmann
c. für folgende Verwaltungsrathsmitglieder,

Christian Mittnacht
Bürgermeister H. Ziegler
Friedrich Bolz
Kaspar Bauer Weber

dieselben sind meistens verstorben,

der 2. Vorsteher Jean Trautmann erklärt,
dass er mit dem Verein nicht weiter, als seine
Mitgliedschaft zu Ende, da er gesundheitlich zu schwach
geworden sei, sich den Vereinsgeschäften zu widmen.

Aus der 1. Vorstand bildet, bei der Stimmzettel
sind nur seiner Person abgegeben.

Bei der nun folgenden Abstimmung wird der
seitherige Vorstand Christian Brandmann mit
32 v. 36 Stimmen wiedergewählt. Als Ver-
trauen, welches ihm die Vereinsmitglieder all-
gemein entgegenbringen, bestimmt ihn, die
Wahl anzunehmen.

Als 2. Vorstand wird Christian Kurz z. Löwen
mit 13 Stimmen gewählt.

Die Wahl der Ausschußmitglieder erfolgt
durch Zuruf; es werden gewählt:

Christian Richert, Schreibermeister
Friedrich Kurz, Rathsmeister
Gerwig Geyer, Bürgermeister
Hermann Kornhöfer, Fabrikant
Eduard Rimbach, Spinnereibes.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

6.

Mannigfaltiges und die Generalversammlung
betreffend sind die Vorschläge zu, welche in
Betreff z. Lamm stattfinde.

Abänderungsbestimmung vom 31. Januar 1964.

1.

Der Vorstand muss mindestens zweimonatlich Versammlungen und bittet die Mitglieder zu den Versammlungen, an denen sie nicht teilnehmen können, entschuldigt zu werden.

2.

Die Mitglieder Beisahm Engelmann und Friedrich Bollen treten dem Verein ihrer Austritt als Mitglieder an, welcher Austritt gerne angenommen wird.

3.

Als Vereinslokal wird Angust Bollens, statt des Gastwirtes Christian Bollen bestellt.

4.

Den Mitgliedern Georg Friske u. Andreas Lemke wird eine Unterstützung von je 10.86 bewilligt.

5.

Der 2. Vorstand Christian Burg z. Lemke erklärt sich bereit, das Amt des Fähnrichs und Kassierers neben seinem Posten als 2. Vorstand zu übernehmen. Als Fähnrichs Stellvertreter wird Mitglied Georg Lemke bestimmt.

6.

Hinzugetreten ist Mitglied Gustav, welche bei Versammlungen im Vereinsmitglieder

um Grube die Personenbahn der Verstorbenen
werden sollen. Der Begräbnis- und Leichenzug, die Anzahl der Begleitung und die Anordnung der militärischen Ehrenbezeugung zu regeln.

§.

Als Mitglieder werden aufgenommen:
Schlosser Engelmann jr. Leutner.
Schuhmacher Pröhl, Stockbesitzer
Schlosser Werner, Maschinenschlosser.

Schützenbegräbnisordnung vom 28. Aug. 1864.

§.

Die Abänderung einer Leichtschreiberei an den Gärtnereibesitzer Herrn Dr. Bleyer in Wolfsberg einschließlich des Textes seiner Person wird genehmigt.

§.

Für den 184er Zug, welcher am 2. Oktober d. J. in St. Georgen stattfindet, sind die Regimentsnummern einzuhalten.

§.

Am 2. Oktober d. J. soll bei günstiger Witterung ein Übungsschießen mit Böller und Infanteriegewehr für

Geschäftsleiter gewählt werden. Ehrenamt 2 Jahre.

4.

Die Auflösung des Vereins kann stattfinden wird beschlossen.

5.

Vereinsmitglied Richard Müller erhält eine Unterstützung von 50 Mark.

6.

Es soll eine Beisteuer angelegt werden damit eine Anzahl Bäume gepflanzt werden.

Generalversammlung vom 24. September 1904

1.

Da infolge des Todes des Geschäftsleiters Auer, dessen Amt die Vereinsmitglieder nicht übernehmen wollen, wird beschlossen, denselben am 2. Oktober auf Waldesberg zu ehren. Versammlung daselbst 2 Uhr. Ehrenamt 2 Jahre.

2.

Zur Besprechung in den Verein sollen sich angemeldet 10 werden als Mitglieder aufgenommen.

Hermann Leistner, Vereinsvorsteher m.p.

2. Ludwig Breitkopf, Kaufmann.
3. Albert Müller, Künstler.
4. Hermann Müller
5. Franz Anton Hoffer, Hofkapellmeister.

Generalversammlung vom 12. Februar 1905.
Anwesend 30 Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung mit einem Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr, wobei er den 4 Mitgliedern Christian Müller z. Löwen, Christian Müller z. Adler und Andreas Schäfer, Hofmiller, speziell gedenkt.

Bericht über den Stand u. die Tätigkeit des Vereins:

Im Jahre 1904 traten dem Verein bei:
Rudolf Langenmann z. Bäcker.
Ludwig Fröhlich, Fleischer.
Philipp Werner, Zimmermeister
Chr. Frank, Fleischassistent
Jos. Schäfer, Brauereibesitzer u. Gastwirt
Ludwig Christmann, Metzger.
Alfred Müller, Bäckermeister
Hermann Reutter, Privatier
Jenny Gerster, Fleischassistent
Karl Müller, Rainermeister
Rudolf Werner, Bürgermeister, Landwirt.
Jos. Gg. Schmitt, Gärtnereibes.

Aus dem Verein wurden ausgeschlossen:
Christian Müller z. Löwen,
Christian Müller z. Adler.
Andreas Schäfer, Hofmiller.

Ausgetreten sind wegen Wegzugs:
Rudolf Werner, Zimmermeister.

Vorstandsschaft für Hamburg.
Jahres-Abschluß.

Ausgeschlossen mit dem Verein: 1 Mitglied.
Die Mitgliederzahl betrug am 1. Januar 1905:
140.

Die Ausschußsitzungen fanden 18 Mitglieder.
Aus Vereinsvermögen betrug am 1. Januar
in der 2. Kapitale M 565.–
Mehr bis Januar " 450.–
Sa. M 1015.–

Unterstützungen wurden im letzten
Vereinsjahre verbraucht: M 50.–
in früheren Jahren " 831.–
Sa. M 881.–

Sterbegelder wurden verbraucht M 75.–
in früheren Jahren " 605.–
Sa. M 680.–,

so daß die Gesamtsumme an Unterstützungs-
u. Sterbegeldern 1561 M betrug.
Dem Hundertwarteur wurden M 40.–
bewilligt.
An Geschenken gingen dem Verein zu:
Aus der Weihnachtskasse zur Verwendung
für die Invaliden M 20.–
Vom Stiftungsfest. Mitglied J. Adler gespendeten
Geburtstagsgeld M 25.–
Festlich begangen wurden im Verein, wie
alljährlich, das Geburtstag des Kaisers
und Großherzogs, das Geburtstag von
Helgoland und Pfingsten.

Als Rechnungsprüfer sind in der Generalversammlung vom Ausschuß ein Mitglied, sowie ein Ersatzmann zu wählen.

2.

Die Rechnungsprüfer haben zu

Einnahmen M 575,53 ₰
und Ausgaben „ 486,62

mit, so daß ein Kassenbestand von M. 88,91 ₰ nachgewiesen ist.

Gewählt wurden die Rechnungsprüfer Herr Christian Gemeinhardt, Schlossermeister, Herr Heinrich Müller und Herr Christian Keller.

3.

Anträge, welche bei Versammlungen von Vereinsmitgliedern zur Beratung kommen sollen (mündliche Anträge) sind, wenn sie begründet werden, vorher mit Begründung schriftlich einzureichen.

Über diesen Beschluß soll den Einsendern schriftliche Mitteilung gemacht werden.

4.

Vereinsangelegenheiten öffentlich Bekanntmachungen erfolgen durch den Amtsblattverleger.

5.

Der Vereinsbeitrag für das Schuljahr soll in Anlehnung eine Vergütung von jährlich M 30.– erhalten.

6.

Anschlussrohr an die Gemeindewasserleitung soll bei Kommend Christl. Ruf zur Errichtung einer gemeinschaftlichen Desinfektionsanstalt stattfinden.

Mit einem dreifachen Hoch auf unseren hohen Protektor wird die Versammlung geschlossen.

Jahresversammlung vom 14. Januar 1906.

Der Vorstand besteht die Versammlung u. gedenkt
derer die d. Binnenden Ulrich Trautmann.
Es folgt nun der Bericht über den Stand und
die Thätigkeit des Vereins:

Im Jahre 1905 traten dem Verein bei:
Christian Bey, Küfermeister.
Ausgetreten sind Mitglieder:
Hermann Hesse
Heinr. Adolf Müller.

Gestorben:
Ulrich Trautmann

die Mitgliederzahl betrug am 1. Januar 1906: 138.
die Invalidenstelle genießt 17 Mitglieder, dieser
beizutreten ist Christ. Bürgin, Bruder.

Der Vermögensbestand betrug am 1. Jan. 1906.

in bar u. Depositen	ℳ 519.–
Wert des Inventars	„ 450.–
	ℳ 969.–

Unterstützungen wurden im Jahre 1905
verausgabt ℳ 40.–
in früheren Jahren „ 1881.–
ℳ 1921.–

Sterbegelder ℳ 25.–
in früheren Jahren „ 680.–
ℳ 705.–

Unterstützungen u. Sterbegelder zusammen ℳ 1626.–
Vom Invalidenvermögen wurden ℳ 18.– beansprucht.

An Gehaltern zinsen dem Verein jährl:
Vom Vorsitzenden Verein ℳ 20.– zur Abrundung
für die Amtswohnung, vom der Gemeinde
ℳ 25.– für denselben Zweck.
Festlich begangen wurden, wie alljährlich,
die Geburtstage des Kaisers u. Großherzogs.
Am 2. Pfingstfeiertage fand im Gasth.
z. Rößle ein Preiskegelschieben mit Gaben-
verlosung statt.
Der Verein betheiligte sich gastweise beim
Gauturn zu Emmendg.
Herr Lehrer Hansen Ehrist. Ringnis ersuchte
hiermit Vereinsl. neben die Thätigkeit der
Turnabteilung,

2.

Nach dem Rechnungsabschluß betrugen im
Jahre 1905 die Einnahmen ℳ 447,51 ₰
die Ausgaben " 405,19 "
also Kassenbestand ℳ 42,32 ₰
Der Kassier wird entlastet.

3.

Hiermit fehlt die Wahl der Ausschußmitglieder.
Die Wahlperiode ist für folgende Mitglieder
abgelaufen:

Christian Ehrist. Ringnis
Johannes H. Rickertsen
Christian P. Hansen
Jacob H. Ring

Dieselben werden durch Akklamation wieder
gewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Wünsche u. Anträge der Mitglieder:

Es wird der Wunsch ausgesprochen, daß der geplante Anschluß zum Bürgersteig an Frühjahr ausgeführt werden soll.

Der 1. Vorsitzende macht sodann die nötige Mitteilung, daß wegen geschäftlicher Verhältnisse der jetzige Vorsitzende sein Amt niederlegen, jedoch Vorstand des Vereins zu sein und es sich daher notwendig sei, sein Amt wieder zu übergeben. Da Bitten an Vorstellungen seitens der Mitglieder, seinen Entschluß zu ändern, vergeblich waren, so wurde beschlossen, an Ehrenmitglied Vorsitzenden eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen.

Der Vorsitzende ersucht nun noch, sich geschlossen an den nun folgenden Ball-Vergnügen zu beteiligen und schließt die Versammlung mit einem dreifachen Gut auf unseren jetzigen Vorsitzenden, in welches freudig eingestimmt wird.

In der Generalversammlung vom 16. Febr 1906, die der 2. Vorsitzende zur Übernahme des Amtes eines 1. Vorsitzenden einberufen hat, wurde einstimmig beschlossen, den bisherigen Vorsitzenden Herrn Christian Hinrichsen zum Ehrenmitgliede des Vereins zu ernennen in dem Verbande nachzustellen.

Generalversammlung vom Februar 1906.

Heute Abend um 8 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende Herr Hahn die ordentliche Generalversammlung.

Anwesend 45 Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende eröffnet die Versammlung und gibt seiner Freude Ausdruck über die starke Vollzahligkeit der Mitglieder, sowie über das Erscheinen der Gäste. Unter Bekanntgabe der Gründe, die ihn bestimmten, sein Amt als 1. Vorsitzender niederzulegen, spricht er den Mitgliedern seinen Dank aus und bittet, ihm beim Ausscheiden aus seinem Vorstandsamte auch ferner ihr Wohlwollen zu bewahren.

Es wird nun die Wahlkommission gebildet, bestehend aus dem 1. Vorsitzenden, Schriftführer Herrn A. Rothschreiber sowie Beisitzer Herrn Christian Ney und Friedrich Ney bestimmt.

Hierauf nun folgenden Stand der 1. Vorsitzende wird Herr Christian Ney für Emmelka mit 39 von 45 Stimmen gewählt. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Als 2. Vorsitzender wird auf 2 Jahre Herr Feuerwehrinspektor H. Brandhofer mit 41 von 45 Stimmen gewählt. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Hierauf wird der seitherige Vorstand mit 37 von 45 Stimmen als Ausschußmitglied auf 4 Jahre gewählt.

Herr Bürgermeister Ziegler gibt dem seitherigen Vorstand warme Worte der Anerkennung für seine langjährige, aufopferungsvolle Thätigkeit als Vorstand des Vereins u. macht sich die Mittheilung, daß der Gemeinderath in seiner Sitzung vom 16. d. M. beschlossen hat, sich zum Ehrenmitglied des Vereins zu ernennen. Die ganze Versammlung gibt ihre Zustimmung. Der Ehrenvorstand spricht über diese Ehrung seinen besten Dank aus.

Durch die Ernennung des Herrn Christian Hunsinger zum Ehrenvorstand wird die Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes nöthig. Als solches wird Herr Christian Ziegler, Bürgermeister, durch Zuruf einstimmig gewählt.

Damit wird die Versammlung geschlossen.

Generalversammlung vom 3. Februar 1907.
Anwesend 29 Mitglieder.

1.

Nach langjähriger Tätigkeit verzichtet der
1. Vorsitzende erstattet den Geschäftsbericht
über das Jahr 1906, die Tätigkeit des Vereins:
Im verflossenen Vereinsjahre traten dem
Verein als aktive Mitglieder bei:
Herr Ed. Fürst
Phil. Klüngsinger, Ingenieur.
Ausgetreten sind Mitglieder sind:
Reinhard Ritter, Graveur.
Joseph C. Kimberg
Friedrich Sparrer
Jean Trautmann, Graveur.
Ludwig Lemberg, Zirkel

durch den Tod mußten dem Verein
entrissen werden:
Jäger Ingenieur und Mühler,
Johannes Klüsch
Jos. Gg. Ingelen, Architekt.
Die Mitgliederzahl betrug am 1. Januar 1907:
129.
Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen.
Aus Vereinsangelegenheiten betrug am
1. Januar 1907 nach d. Kassenbuch ℳ 433.–
Miete bis Januar 1907 " 450.–
Sa ℳ 883.–

Die Unterstützungen wurden im Jahre 1906
verteilt
in früheren Jahren

	ℳ 61.–
	„ 921.–
Sa.	ℳ 982.–

Sterbegelder wurden
verteilt
in früheren Jahren

	ℳ 75.–
	„ 705.–
Sa.	ℳ 780.–

Unterstützungen u. Sterbegelder
gesamt ℳ 1762.–

Dem Unterstützungsverein wurden
Unterstützungen bewilligt
aus dem Vermögensbestand ℳ 90.–

Die Geschenken zinsen dem Verein für
1 Buch: Peter Rosegger Sämtl. Erzählungen
v. G. Fränkel, Lehrer Karl Bürkle.
Festlich begangen wurde der Geburtstag
Kaiser Wilhelms des Großen Kaisers, ferner der
80. Geburtstag Prinz Heinrich des Großherzogs,
dem Gesangverein Liederkranz Calw fand eine Heimat-
beerdigung mit Gedächtnisfeier und
Gedächtnisfeier statt.
Die wiederkehrenden festlichkeiten betreffend
sind der Verein
wie bisher bei dem Gründungsfest
wie früher bei der Jahresversammlung des
Deutschen Kaiserreiches.

c.

Die Besetzung für 1906 wurde durch die Mitglieder
die Besetzung besteht u. Müller Hilfslehrer Stuttgart

genehmigt und richtig befunden.

die Einnahmen betragen ℳ 452,37 ₰
" Ausgaben " " 502,05 "
somit Defizit rund zu Lasten ℳ 44,48 ₰
der Kasse wird entlastet.

3.

Anstelle des Herrn Gemeinderat Chr. Steinbach wird Bürgermeister Braun neu Rechnungsrevisor einstimmig als Mitglied der Abnahmungs- und Rechnungsrevisoren gewählt.

4.

Hierauf verliest Rechnungsrevisor Chr. Bürgin Bericht über die Rechnungsrevision. Es fanden 4 Sitzungen statt. Die Kasse weist einen Abgang von ℳ 48.- auf.

5.

Mitglied Christian Armbruster wird einstimmig zum Säuberer gewählt.
Die Festsetzung eines Beitrages für den Säuberer durch Herrn Bürgermeister Ziegler wird stillschweigend genehmigt.

6.

Mitglied Christ. Bürgin beantragt die Herabsetzung des Eintrittsgeldes. Beschluß: Die neue Festsetzung des Eintrittsgeldes ist auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung zu setzen, da eine Abänderung des Statuten erforderlich ist.

Hierauf wird die Versammlung mit

einem durchfassen Herr mit unsern Lesen
Protokollen zu fassen und die Mitglieder
werden einzuladen, sich an der mün
folgenden geselligen Unterhaltung bei
Kaffee zu beteiligen. Weiter z. Freude wird
freundlich eingeladen zu werden.

An die Herren Vorstände und Verwaltungsräte der Gauvereine!

Anderseitig finden Sie das Protokoll über unsere am 11. d. Mts. in Schiltach gepflogenen Verhandlungen und wünsche ich, dass die leitenden Mitglieder der Vereine solche von den Vorständen verabreicht erhalten.

Bei dieser Gelegenheit drängt es mich, Ihnen nochmals meinen Dank abzustatten für das mir wieder geschenkte Vertrauen und für die Worte der Anerkennung, die man mir gezollt hat.

Im Namen aller Teilnehmer glaube ich zu handeln, wenn ich hiermit schriftlich unseren lieben Kameraden in Schiltach und der ganzen Einwohnerschaft des so gastfreundlichen Städtchens Dank sage für die liebevolle Aufnahme, die wir dort gefunden haben.

Sehr erfreulich war es auch für mich, alle Vereine statutengemäss durch die volle Zahl der Delegierten vertreten zu sehen, was ich wohl als Zeichen grossen Interesses betrachten darf.

Mit der Versicherung aufrichtiger Freundschaft grüsse ich Sie

kameradschaftlichst

ZELL a. H., 12. Mai 1890.

Fischer, Gauvorstand.

PROTOKOLL.

Gauverbandstag
des
Kinzigthäler Militärgauverbandes
in Schiltach
am 11. Mai 1890.

1) Der Gauvorstand eröffnete die Versammlung, zu welcher 39 stimmberechtigte Delegierte erschienen sind, morgens halb 11 Uhr und begrüsste die Abgeordneten auf's herzlichste.
Er gedachte der † Kaiserin Augusta, erinnerte an die hohen Verdienste, die sich Kaiser Wilhelm II. und Grossherzog Friedrich wiederum um unser engeres und unser grosses Vaterland erworben haben und bat, vertrauensvoll diesen leuchtenden Vorbildern zu folgen.
2) Auf Befehl des Vorstandes erstattete der Gaukassier Rechenschaftsbericht und wurde demselben Entlastung erteilt.
3) Hieran reihte sich der allgemeine Bericht des Gesamtvorstandes und wurde über jeden einzelnen Punkt die Diskussion eröffnet und Beschluss gefasst.
a) Briefliche Einläufe, Gesuche, Fragen etc. sind 41, Erledigungen 52 zu konstatieren.
b) Unterstützungen wurden im Jahre 1889 gewährt:
aus den Vereinskassen Mk. 266. —.
vom Landesverband „ 65. —.
c) Die Rapporte der Vereine sind immer noch nicht mit der gewünschten Genauigkeit und Ausführlichkeit gefertigt.
d) Das vorjährige Protokoll wurde verlesen und bestätigt.
e) Bei Unterstützungsgesuchen müssen die Vorschriften genau beachtet und die Fragebogen pünktlich und gewissenhaft ausgefüllt werden. Einzelne Mängel wurden beispielsweise angeführt.
f) Ueber die vom hohen Verbandspräsidium beantragte Gründung von Krankenträgerabteilungen entspann sich eine lebhafte Debatte, nach deren Schluss sich die meisten Vereine erbötig zeigten, solche Abteilungen zu errichten.
g) Da die dem Gaue vom Landesverbande zugewiesenen 3 Pfg. per Mitglied mit zusammen Mk. 21. 90. nicht immer hinreichen zur Bestreitung der Verwaltungskosten und der Gauvorstand bis jetzt die Portoauslagen aus eigener Tasche bezahlte, wird bis auf weiteres von den Gauvereinen ein ausserordentlicher Beitrag von 2 Pfennig erhoben.
Die Vereine mögen ihre Beiträge in Bälde an den Gaukassier *Halter* einsenden.
h) Der Abgeordnetentag in Weinheim soll von den Vereinen, die in guter materieller Lage sich befinden, beschickt werden.
i) Wieder mehren sich die Anträge über die Berechtigung zum Tragen des von Sr. Kgl. Hoheit dem Grossherzog gestifteten Abzeichens. Die meisten Vereine haben Ehrenmitglieder, welche sich um das Vereinsleben grossen Verdienst erworben haben und gerne das Abzeichen tragen wollten, wie es bisher üblich gewesen sei.
Der Vorstand macht geltend, dass nur gediente Soldaten als wirkliche (aktive) Mitglieder in die Vereine aufgenommen werden können und nur solche zum Tragen des Abzeichens berechtigt sind.
Nach lebhafter Verhandlung wurde der Beschluss gefasst: Es soll beim nächsten Landesverbandstage Gauvorstand Fischer folgenden Antrag stellen:
Ehrenmitglieder erhalten von ihren Vereinen das badische Abzeichen, zur Unterscheidung aber, an Stelle des Schildes, eine rotgelbe Rosette.
k) Vorstand Fischer bittet, seine früher erteilten Ratschläge beherzigen und Listen anlegen zu wollen, in welchen die Mitglieder den Empfang der Abzeichen bescheinigen und die Rückgabe der Abzeichen an den Verein bei Wegzug, Austritt oder Tod versprochen wird.

Diese Auszeichnungen sollen von den Vereinen auf eigene Rechnung angekauft und den Mitgliedern gewissermassen leihweise überlassen werden.

Es ist den Mitgliedern zu empfehlen, die Abzeichen sorgfältiger aufzubewahren und empfiehlt sich gutes Einwickeln in Papier, da sonst die Farben der Bänder erblassen.

l. Es muss immer noch mehr auf das Halten des Vereinsblattes gedrängt werden, damit die Mitglieder leichter Kenntnis von den Präsidialverfügungen erhalten.

m) Es wird gerügt, dass die Unterstützungen des Landesverbandes — auch bei trostloser Lage eines Kameraden — immer schwach bemessen sind und die Frage gestellt, ob nicht vielleicht durch eine zweite Lotterie eine Verstärkung des Fondes zu ermöglichen sei.

Wird beim Präsidium Anfrage gestellt.

n) Im Jahre 1891 wird in Hausach ein Gaufest abgehalten; der Vorstand betont, dass weder die Gemeinden noch die Vereine sich dieserhalb Kosten verursachen sollen.

o) Bei der nun folgenden Wahl wurden

Herr Bürgermeister Fischer in Zell a. H. als I. Vorstand,

„ Max Armbruster in Wolfach „ II. „

einstimmig wiedergewählt, welche dann die Herren Halter und Kramer zum Kassier bezw. zum Schriftführer neu ernannten.

p) Die Vereinsvorstände mögen junge Soldaten, nach deren Entlassung aus dem Heere, einladen, Mitglieder zu werden; es ist auffallend, dass gerade die jungen Kameraden so wenig Neigung für das Vereinswesen zeigen.

q) Der Vorstand bittet wiederholt um Vereinsbeschlüsse, wonach den Hinterbliebenen eines verstorbenen Kameraden ein Sterbegeld ausbezahlt wird. — Wenn vermögliche Leute darauf verzichten, so wäre der Betrag als Geschenk wieder in Rechnungseinnahme zu stellen.

r) Mitteilungen des Verbandspräsidiums oder des Gauvorstandes müssen durch die Herren Vorstände jeweils den Verwaltungsratsmitgliedern zur Kenntnis gebracht werden.

4) Dem Vorstand wurde noch der Dank des Gaues für seine Leitung ausgesprochen und nach Ausbringung eines dreifachen Hoches auf Se. Majestät den Kaiser und S. Kgl. Hoheit den Grossherzog wurde der Gautag geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Ad. Kramer,
Gauschriftführer.

DRUCK VON A. BANDTUCHE, WOLFACH